

Dienstag, 28. Oktober 2014

General-Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

er 2014

VOREIFEL

III GENERAL-ANZEIGER

Sogar ein Le-Mans-Sieger war am Start

50 Teams starteten bei der Deutschen Formel-1-Meisterschaft der Slotcars. Frank Biela dominierte die Seniorenklasse

Von Edgar Auth

SWISTAL-HEIMERZHEIM. Es herrscht konzentrierte Wettkampf-Atmosphäre am Modellrennwagenkurs „Circuit Spa Francorchamps“ in Swisttal Heimerzheim. Etwa 50 Teams hatten sich für die 5. internationale Deutsche Formel-1-Meisterschaft der Slotcars am Wochenende gemeldet. Beim Qualifying lag noch Vorjahresstieger Nick de Wachter aus Holland den Spoiler mit einer 7,8-Sekunden-Runde vorn. Das Rennen aber gewann Alexander Ortman aus Kottenheim vor Michael Niemas aus Stockstadt und Martin de Kanter aus Meckernich.

In den Boxen wurde eifrig gelötet

In der Wertung der über 50-Jährigen demonstrierte der siebenfache Le-Mans-Sieger Frank Biela, dass er nicht nur in „richtigen“ Rennen wagen schnell durch die Kurven kommt. Der frühere Audi-Pilot dominierte in der Seniorenklasse auch das Modell-Rennen. Auf Platz zwei kam hier Rennorganisator Jürgen Landsberg aus Swisttal, gefolgt von Christoph Kremer (Niederbrechem).

Auf den beiden Bahnen ging es um Zehntelsekunden. Fingerspitzengefühl am Steuergerät war in Kurven und auf Geraden gefragt. Rund um den 55 Meter langen Parcours wachten Streckenposten, die die kleinen Flitzer wieder in die Spur setzten, wenn sie einmal aus den Führungsschlitzen der Zwölf-Volt-Stromversorgung herausgesprungen waren.

Motoren, Räder, Gewicht und Bodeneinheit der Mini-Boliden sind gleich, während an Fahrwerk und Federung individuelles Ge-



Spannende Rennen lieferten sich die Modellflitzer auf der Bahn in Heimerzheim.

schick den Ausschlag geben. Die Autos im Maßstab 1:24 dürfen maximal 88 Millimeter breit sein. Vorbilder sind Rennwagen der Baujahre 1974 bis 2014, wie Mitorganisator Uwe Drevermann er-

läuterte. Den Schönheitspreis „Best of Show“ heimste Thorsten Pammel für den originalgetreuen Nachbau eines BRM P-160 Baujahr 1974 ein. Die Renn-Landschaft ist dem Vorbild in Belgien mit viel

Detailtreue nachgestaltet: An einem Modellhubschrauber dreht sich der Rotor, im Mini-Fan-Zeltlager flackert ein Lagerfeuer. In den Boxen wurde auch während des Wettbewerbs eifrig gelötet und

gefeilt. Einige Fahrer hatten ihre Partnerinnen mitgebracht. Sabine Niemas etwa schätzte die „gute Stimmung“ im Lager. Diese wurde am Samstagabend bei einem Büfett und mit Musik besonders gepflegt.

FOTO: ROLAND KOHLS